

# Weihnachtsbrief

aus  
Südafrika

2010



Liebe Nala Freunde,

Wir senden Sonnenstrahlen zu Euch in den kalten Winter. Die Dankbarkeit vieler, die Ihr hier so liebevoll und großzügig unterstützt, glitzert überall in Deutschland, am Weihnachtshimmel, an Bäumen und entlang der Straßen – schaut nur!

### **Das Nala Haus**

Es war ein ereignisvolles Jahr. Ich freue mich zu berichten, dass viele der Vorhaben, die ich im letzten Weihnachtbrief beschrieben habe, auch umgesetzt werden konnten. Besonders schön ist es, dass mein Haus zunehmend zu einem kleinen Zentrum für interkulturellen Dialog geworden ist, so wie ich es mir schon vor Jahren vorgestellt hatte. In unserem kleinen 'Nala Haus' (Gästearrangement) treffen sich junge Menschen zum Dialog, zum Lernen und kennenlernen Anderer oder manchmal auch einfach nur zum 'Chill Out' (die Seele baumeln lassen). Wir empfangen auch internationale Besucher, die sich engagieren möchten und sich im Nala Haus für ein paar Wochen wohl fühlen.



Oft waren Mitglieder der Silulutho Youth Gruppe hier. Wir hatten geladene Gäste für ausgewählte Dialogthemen, kochten gemeinsam und übten Tischmanieren. Seit einigen Monaten kommt eine kleine Gruppe von Lehrern zum Dialog im Afrikazimmer zusammen. Wir befassen uns mit Vergangenheitsverarbeitung und dem Umgang damit im Schulunterricht. Thulelah, eine erfolgreiche Ingenieurin, hat im Nala Guesthouse Nachhilfe für einige junge Schülerinnen in Mathematik und English gegeben und wir hoffen, dass es die Abiturnoten anheben wird.



### **Living dialogue (gelebter Dialog)**

Auch meine Bemühungen mit Menschen im Alltagsleben ins Gespräch zu kommen, zum gemeinsamen Engagement, hat Früchte getragen. Vor zwei Jahren traf ich Babalwa im Supermarkt. Sie hat eine Fachausbildung als Sozialhelferin, arbeitete aber als Kassiererin um ihre Familie zu versorgen. Gemeinsam haben wir geplant wie sie in ihrem Beruf vorankommen kann. Sie arbeitet nun als

Leiterin für Jugendgruppen in zwei Townships, unter anderem auch mit mir zur Unterstützung der Silulutho Gruppe, wo sie sehr beliebt ist. Es ist inzwischen ein schönes kleines Netzwerk gegenseitiger Unterstützung von jungen Menschen entstanden, die sich gegenseitig helfen sogar via Facebook (bald). Dafür danke ich meiner Nichte Isa. Foto mit Nolitha und Babalwa.

## **Selbstentfaltung**

Die Vorstellungen, die ich bei der Gründung von Nala hatte, sind auf der Webseite zusammengefasst. Diese Vision hat sich über die Jahre mit viel Leben gefüllt:

*It takes courage to dream big, passion to pursue this dream and self confidence to overcome the many obstacles along the way. It requires discipline, know-how as well as community support to make it all come true.*

Dazu möchte ich Euch als eines der Highlights in diesem Jahr die Geschichte von little Phumla Bada erzählen. Hier ein Foto mit ihrer Mutter.



Phumla hat sich enorm angestrengt, in diesem Jahr das Abitur zu schaffen. Sie hatte unglaubliche Hürden vor sich: Armut zu Hause - vier Familienmitglieder leben von etwa 100 Euro im Monat. Phumla's Schule in der Township Khayelitsha funktioniert kaum, schlecht ausgebildete Lehrer kümmern sich wenig. Dennoch ist Phumla determiniert eines Tages Steuerberaterin zu werden. Mit

großem Mut und Beharrlichkeit sucht sie jede Gelegenheit auf, ihr Ziel zu verfolgen. Ich bin sehr von ihr beeindruckt, sehe aber auch die Herausforderungen. Wir haben Phumla mit Nachhilfe professioneller Lehrer in Mathematik und Steuerprüfung (accounting) unterstützt und bemühen uns, ihr mit Englisch zu helfen. Sie hat eine provisorische Akzeptanz bei einer Uni und einer Fachhochschule erhalten und Bewerbungen für Stipendien eingereicht. Sie sprüht nur so mit Freude und neu gefundenem Selbstbewusstsein und engagiert sich gleichzeitig ihr neu gewonnenes Wissen an andere in ihrer Community weiterzureichen. So haben wir auch eine Schulfreundin von Phumla mit einbezogen und sie mitunterstützt.

## **Silulutho Youth Group**

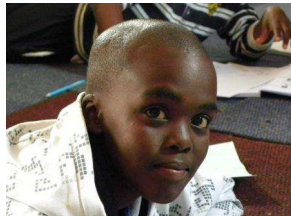
Phumla's Entwicklung ist ein Ansporn für andere Gruppenmitglieder, aber auch ein bisschen Quelle der Eifersucht. Babalwa hat sich sehr bemüht im regelmäßigen Gruppendialog alle Themen offen zu verbalisieren. Silulutho kam öfter zu Besuch, wir unternahmen field trips und bereiten gerade die Weihnachtsshow mit Musik und Tanz für die Gemeindefeier vor.



Frau Dr. Froehder hat Verbindungen zu GAG Schule in Bad Homburg hergestellt, die sich engagieren möchte. Ebenso haben wir von unseren Frankfurtern Dorothea, Birgit, Familie Bader und Johannes in Düsseldorf Stipendien zum Besuch guter Schulen für

einige Silulutho Jugendliche erhalten. Baki und Matthias vom Nordend Golfclub in Frankfurt haben eine großzügige Benfitsspende geleistet, die Silulutho und Sinethemba zu gute kommen wird ebenso die Spende der Firma Armstrong.

Mit Babalwas Hilfe gründete Silulutho die Kids-Gruppe, in der nun 15 Kinder bis zu 11 Jahren mit Hausaufgaben, Gruppengesprächen und gutem Essen betreut werden. Silulutho und Kids sind jetzt 25 Mitglieder geworden, für die wir zwei bis drei Mal im Monat zu unseren Treffen Mittagessen aufbereiten.



### **Sinethemba**

Nolitha und Mninawe sind unermüdlich in Ihren Bemühungen, die Community von Harare weiterhin mit lebenswichtigen und verschönernden Dienstleistungen zu unterstützen. Besonders der Homecare Service, als Teil des Suppenküchen Projekts für HIV & Aids Betroffene, entfaltet sich wunderbar. Zwanzig freiwillige Frauen der Gemeinde Harare versorgen täglich viele Aids Patienten, die zu krank sind um zur Suppenküche zu laufen. Sie werden zu Hause gepflegt, einschließlich Körperpflege, mitmenschlicher Wärme und Anerkennung und einfacher medizinischer Versorgung. Es ist unglaublich herausfordernd diesen Job täglich zu leisten und noch dazu freiwillig! Wir unterstützen den Homecare Service seit einiger Zeit so gut es geht mit einem kleinen monatlichen Stipendium für die freiwilligen Mitarbeiter, dank der Spenden unserer PAKH Freunde in Düsseldorf, sowie Hilde und Familie Tebruegge.



“Es braucht ein starkes Herz ohne Wurzeln zu leben” (Erich Maria Remarque, Emigrant und Schriftsteller)

Nach meinem letzten Besuch in Deutschland schenkte mir Isa sein Buch: “Liebe Deinen Nächsten”, mit diesem Satz als Einleitung. Seitdem ist mir bewusst geworden, dass ich wie ein Algarve Baum gewachsen bin, der zur Hälfte aus vielen weitgestreckten Wurzeln besteht und immer neue kommen hinzu. So habe ich sie weit ausgestreckt nach Deutschland, besonders zu meinem Bruder und seinen Kindern, zu meiner lebenslangen Freundin Hilde und ihren Kindern und zu guten alten und neuen Freunden und unserem Vorstand. Und auch hier in Südafrika fühle ich mich auf persönlicher Ebene meiner hiesigen Familie und Freunden tief verbunden und bin in Nala verwurzelt.

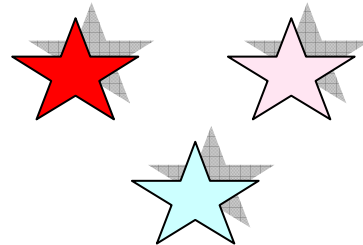
## Outlook for 2011

Weiter geht es mit unserem Anliegen, einen positiven Beitrag zur gesellschaftlichen Veränderung zu leisten. Wir hoffen weiterhin auf eure Unterstützung noch vielen kleinen Phumla's zur Erfüllung ihrer Träume zu verhelfen; das ist auch ein Stück Traumerfüllung für jeden von uns:

- Eine ausgewogene Mahlzeit für 150 in der Suppenküche: 18 Euro pro Tag
- Monatliches Stipendium für eine freiwillige Homecare Frau, die bis zu 30 Patienten pro Woche versorgt: 50 Euro pro Monat
- Monatliche Nachhilfeunterricht in Mathematik und Englisch für fünf Silulutho Mitglieder in derselben Klasse in einer schlechten Schule in Khayelisha: 50 Euro pro Monat
- Monatlicher Beitrag für ein gutes Mittagessen der Silulutho Youth und Kids (25 inzwischen) während unserer Treffen: 50 Euro pro Monat
- Ein kleiner Beitrag für Nala Operative Kosten; wir arbeiten freiwillig.

## herzlichen Dank und frohe Feiertage

Eure / Ihre Elke Geising



**Nala – Partners Bankverbindung in Deutschland:**

**PAX – BANK Koeln; Konto: 301 700 16; BLZ: 370 601 93**

Spendebescheinigungen werden erstellt.

**Nala – Partners South Africa: FNB Bank Fish Hoek**

**Acct: 620 524 59601; Branch: 202 309; SWIFT: FIRNZAJJXXX**

**[www.nala-partners.co.za](http://www.nala-partners.co.za)**